

RONDOM DE ST. ANTON

3/2014

Informationsblatt des Bezirkes Oberegg

ai oberegg...

Rundum eine gelungene Gewerbeausstellung

Man wollte zeigen, was man hat und was man kann. Oberegger KMU-Betriebe präsentierten sich am letzten Märzwochenende von ihrer besten Seite. Trotz frühlingshaftem Wetters erfreute sich die Gewerbeausstellung regen Zuspruchs. Mit 46 Ausstellern konnte ein neuer Ausstellerrekord erzielt werden.

Samstag herrschte ein stetiges Kommen und Gehen und viele nutzten am Sonntag die letzte Gelegenheit eines Besuches.

Erstaunliche Vielfalt

Landammann Daniel Fässler überbrachte am Freitagabend die Grüsse von Landammann und Standekommission. Er



Rund 450 m² Ausstellungsfläche, davon 240 m² in einem Festzelt, hätten auch bei schlechter Witterung für ein sicheres Vergnügen gesorgt. So aber konnten auch die Freiflächen rundum als Begegnungsort genutzt werden. Bereits die ersten Stunden nach der Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen am Freitagabend lockten erfreulich viel Publikum an, das sich zu längerem Verweilen entschloss. Am

zeigte sich erstaunt über die Vielzahl an Gewerbebetrieben im äusseren Landes- teil. Fässler lobte die Betriebe, die Lehrstellen und Arbeitsplätze anbieten und so der Oberegger Bevölkerung ein gutes Umfeld für den Alltag schaffen. In dieser Beziehung habe Innerrhoden insgesamt aufgeholt. Die Zahl der Wegpendler sei rückläufig und halte inzwischen jener der Zupendler die Waage. Und ein Drittel der Beschäftigten habe seinen Arbeitsplatz sogar am eigenen Wohnort.

Breites Angebot

Es präsentierten sich neben den klassischen Handwerkerbetrieben aus dem Baugewerbe auch Dienstleister und Gastronomen, dazu eine Reihe von Betrieben, die sich mit Hightech und Ökologie befassen. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, moderne Heizsysteme, Solaranlagen, Klimatechnik – alles war da. Die Lehrlingswerkstatt der Thyssen Krupp



Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Rondom ist nicht nur das Informationsblatt des Bezirkes und der Schule Oberegg, sondern auch ein Organ für die Dorfvereine. Laut Bezirkshomepage sind das zur Zeit sage und schreibe 37 Vereinigungen, von den Altersturnern bis zu den Zimmerschützen.

Da unsere vierköpfige Redaktion diese riesige Menge an Hauptversammlungen, Vereinsausflügen, öffentlichen Vorführungen u.s.w. nicht bewältigen kann, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Artikel und Bilder können Sie gerne auf unsere Mail-Adresse redaktion@oberegg.ch schicken. Meistens findet sich dann noch ein Plätzchen in der nächsten Ausgabe des Rondom.

Unsere Kollegen vom Informationsblatt «Rüütiger Feeschter» sind übrigens bereits selber ein Verein. Um die Oberegger Bilanz als 38. Verein aufzubessern, können wir uns das ja auch noch überlegen.

Ihr Redaktionsteam



Presta AG zeigte mit einer vielfältigen Werkschau, wofür das Oberegger Kompetenzzentrum zuständig ist.

Sonderschauen

Eine Sonderschau zum Thema «Wald und Wild» lockte viele Besucher an, und die Informationen der Kantonspolizei über Internetnutzung und –missbrauch wurden gut beachtet. Im «Bezirks-Stöbli» konnte das Modell für das Wohnbauprojekt «Dorfstrasse13» betrachtet werden, und neben der direkten Begegnung mit Bezirksräten war jene mit Dorfbewoh-

nen aus früherer Zeit in digitalisierter Form möglich. Für die kleinsten Besucher hatte «Die Mobiliar» einen Kinderhort mit professioneller Betreuung eingerichtet, was Familien ein längeres und stressfreies Verweilen ermöglichte. Das wurde rege genutzt.



Unterhaltung

Das Ausstellerrestaurant lud die Gäste aus nah und fern zum verweilen ein. Am Freitag und Samstagabend spielte jeweils eine gemütliche Musik zur Unterhaltung auf. Für das leibliche Wohl sorgte jeden Tag ein eingespieltes Team aus verschiedenen Dorfvereinen unter der Leitung von Rösli Bischofberger und Vreni Frei. Natürlich durfte auch eine Bar nicht fehlen, bei der spezielle Drinks bis in die späten Nachtstunden serviert wurden. Aber auch im Bezirksstübli konnte man vor allem ältere Besucher noch bis spät in die Nacht antreffen.



Das OK konnte sich über eine sehr gelungene Ausstellung freuen. Einen herzlichen Dank geht an die Anwohner, die Kirchgemeinde und die Schulgemeinde für das grosse Entgegenkommen.



Der Bezirk an der Gewerbeausstellung 2014

Dani Wiedmer



Daran führte kein Weg vorbei: Wer das Gelände der diesjährigen Gewerbeausstellung verlassen wollte, kam zwangsläufig zum Bezirksstübli. Und das hatte es in sich! Im Innern präsentierten sich der Bezirk Oberegg gemeinsam mit einem Stand des AÜB (den LeserInnen des RONDON ein geläufiger Name) und der Wanderwege Appenzeller Vorderland. Die Besucherinnen und Besucher kam so in

ungezwungenen Kontakt mit den Mitgliedern des Bezirksrates, ein Stimmungsbarmometer deckte die Freuden und Sorgen der EinwohnerInnen auf. Auch die RONDON-Redaktion nutzte diese Gelegenheit und präsentierte sich und nahm Rückmeldungen zu unserem Bezirksblatt entgegen.

Ein Publikumsmagnet war ein 25-minütiger Filmzuschnitt mit Dorfszenen aus den 1960er und 1970er Jahren. Manch einer erkannte sich und andere im Film wieder und fröhliches Gelächter machte jeweils die Runde.

An der Bar wurden bis tief in die Nacht Getränke und Snacks ausgegeben. Ein kurzer Stromausfall am Samstagabend liess die muntere Gesellschaft kurz im Dunkeln, liess aber die Stimmung eher noch etwas steigen.

Das Bezirksstübli fand Anklang und wurde von vielen BesucherInnen als eine gute Idee gelobt; dass diese Idee erfolgreich war ist auch Ihnen, den Besucherinnen und Besuchern zu verdanken.



Aus dem Bezirksrat

Jürg Tobler

Jahresrechnung 2013 mit roten Zahlen... Entgegen dem Voranschlag 2013, der von einem kleinen Ertragsüberschuss von CHF 2'950.— ausging, schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit von CHF 51'717.10 ab.

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2013 schliesst bei Gesamterträgen von rund 3,018 Millionen Franken und Gesamtaufwendungen von rund CHF 3,070 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von CHF 51'717.10 ab. Insbesondere die nicht budgetierten und auch nicht budgetierbaren Aufwendungen im Zusammenhang mit den Unwetterschäden von rund CHF 61'000.—, aber auch ein Minderertrag bei den laufenden Steuern und Vorjahressteuern von insgesamt CHF 48'000.— und das Ausbleiben der erwarteten Finanzausgleichszahlung über CHF 50'000.— sind mitverantwortlich für den schlechteren Rechnungsabschluss. Erfreulich hingegen ist der gegenüber dem Voranschlag um CHF 58'000.— höhere Ertrag aus dem Treibstoffzoll, beziehungsweise der LSVA.

Die Investitionsrechnung schliesst mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 209'614.05 (Voranschlag CHF 390'000.—) ab. Dieser Zunahme stehen Abschreibungen im Betrag von CHF 385'195.95 gegenüber, was unter Berücksichtigung des Aufwandüberschusses einem Selbstfinanzierungsgrad von rund 159% entspricht.

Das Verwaltungsvermögen weist derzeit einen Buchwert von CHF 1'912'222.25 auf; das Finanzvermögen ist per 31.12.2013 mit CHF 2'053'574.27 bewertet.

Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'741.01 ab, budgetiert waren CHF 29'300.—. Markant tiefer zeigt sich die Nettoinvestition. Diese beträgt lediglich rund CHF 200'000.—, anstelle der prognostizierten CHF 795'000.—. Der Grund darin liegt in terminlichen Verschiebungen, beziehungsweise Anpassungen des Bauprogramms der Leitungserweiterung Klee-Grund sowie der Betriebszentrale; die Kosten fallen im Laufe des Jahres 2014 an. Das Verwaltungsvermögen weist, bei ordentlichen Abschreibungen von CHF 72'750.70, per Ende 2013 einen Betrag von CHF 412'253.62 auf.

Dank höherer Prämieinnahmen, bedingt durch zahlreiche Neuschätzungen und Schätzungsanpassungen, resultiert bei der Gebäudeassekuranz ein Gewinn von CHF 30'730.30. Dieser wird vollumfänglich dem Deckungskapital zugewiesen, das auch nach dem Rechnungs-

abschluss 2013 immer noch geringfügig unter dem statutarischen Minimalbestand liegt.

Die Rechnung des Zweckverbands «Feuerwehr Oberegge-Reute» schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 44'408.05 ab, budgetiert waren CHF 50'300.—. Der Aufwandüberschuss wird dem Bezirk Oberegge, beziehungsweise der Gemeinde Reute zugunsten der jeweiligen Spezialfinanzierung im Verhältnis 70:30 belastet. Etwas tiefere Feuerwehersatzabgaben konnten durch höhere Einnahmen bei den Löschkostenbeiträgen wettgemacht werden, sodass die Rechnung im Rahmen des Budgets abschliesst.

Die gedruckten Jahresrechnungen in einem etwas veränderten Layout werden Mitte April 2014 in alle Haushaltungen versandt; weitere Exemplare können bei der Bezirksverwaltung bezogen oder angefordert werden. Zudem wird die gesamte Jahresrechnung auf der Homepage des Bezirks Oberegge aufgeschaltet werden.

Entwicklung der Körperschaften Bezirk und Schulgemeinde

Der Bezirksrat hat beschlossen, der Stimmbürgerschaft an der Abstimmung vom 18. Mai 2014 die Grundsatzfrage über einen allfälligen Zusammenschluss zwischen dem Bezirk und der Schulgemeinde zu stellen.

Das Verfahren für Zusammenschlüsse von Bezirken und Schulgemeinden untereinander oder die Bildung von Einheitsgemeinden durch den Zusammenschluss von Bezirken und Schulgemeinden bedarf nach Art. 5 Abs. 1 des Fusionsgesetzes des Kantons Appenzell Innerrhoden einer Grundsatzabstimmung in jeder der betroffenen Körperschaften. Mit dieser Grundsatzabstimmung wird ausgedrückt, ob der Exekutive der Auftrag zur Ausarbeitung eines Zusammenschlussvertrags erteilt werden soll oder nicht.

Eine solche Grundsatzabstimmung muss für die Auftragserteilung zwingend in jeder der betroffenen Körperschaften durchgeführt werden und positiv ausfallen.

Zur Abstimmung vom 18. Mai 2014 ist dem Stimmmaterial eine schriftliche Botschaft zu diesem Geschäft beigelegt.

Rücktritt von Hansruedi Breu als Präsident und Kommissionsmitglied der Assekuranz

Nach jahrzehntelanger Führung der Gebäudeversicherungsanstalt des Bezirks Oberegge hat Hansruedi Breu auf Ende des Amtsjahres 2013-2014 seine Demission eingereicht. Dem Demissionär wird sein engagierter Einsatz für unsere Ge-

bäudeversicherung, sei dies administrativ, mit Schätzungen, aber auch bei der Schadenbearbeitung, der beste Dank ausgesprochen.

Wirtebewilligungen

Der Bezirksrat hat von der Erteilung folgender Wirtebewilligungen Kenntnis genommen:

- Pfarreirat Oberegge:
20.07.2014 Familien- und Feldgottesdienst Eschenmoos
10.08.2014 Familien und Feldgottesdienst Ledi
- Männerriege Oberegge:
09.08.2014, Jubiläum 40 Jahre Männerriege Oberegge

Baubewilligungen

Der Bezirksrat hat von der Erteilung folgender Baubewilligungen Kenntnis genommen:

- Helmar und Eveline Germann, Eschenmoosstrasse 51, 9413 Oberegge:
Sanierung Westfassade
- Raphael und Ruth Willi, Schitterstrasse 3, 9413 Oberegge:
Fassadenisolation
- Bürki Immobilien AG Oberegge, Unterdorfstrasse 19, 9413 Oberegge:
Einbau von 2 Garagentoren bei Lagergebäude Nr. 956

Beiträge

Alljährlich wiederkehrend hat der Bezirksrat auch dieses Jahr der Arbeitsgruppe Schul- und Dorfbibliothek den Unterstützungsbeitrag von CHF 1'000.— zugesprochen.

Mutationen der Einwohnerkontrolle

Anmeldungen: Muhr Stefanie, Walzenhauserstrasse 1; Schürch Hans, Feldlipark 1; von Arx Marcel und Rosmarie, mit Jana, Wies 1.

Abmeldungen: Handschin Matthias, Kellenbergstrasse 61; Marti Andrea, Obereggerstrasse 30; Müller Ursula, Kellenbergstrasse 13; Scheidegger Thomas, Hofstrasse 13; Artho Marlise, Obereggerstrasse 28; Bekdouche Ahmed, Eschenmoosstrasse 83; Boos Thomas, Unterdorfstrasse 12a; Gächter Amanda, Najenstrasse 33; Geiger Alex, Eschenmoosstrasse 44; Haltiner Amanda, Kellenbergstrasse 31; Hanselmann Tatjana, Hofstrasse 24; Sonderegger Selinda, Feggstrasse 16; Tobler Ramona, Wies 2.

Zivistsandsnachrichten des Bezirk Oberegge

Geburten

Bernhardsgrütter, Lena Julia, geb. 20. März 2014 in Heiden AR, Tochter des Bern-

hardsgrütter, Daniel und der Bernhardsgrütter geb. Graf, Petra, Wies 1, 9413 Obereg

Manser, Michael Lukas, geb. 01. April 2014 in Heiden AR, Sohn des Manser, Thomas Emil und der Manser geb. Bächler, Renate, St. Antonstrasse 60, 9413 Obereg

Todesfälle

Rohner, Peter Paul, Feggstrasse 28, 9413 Obereg, gestorben am 28. März 2014 in Obereg AI

Leitungsausbau Strick, Klee, Grund - Herzlichen Dank!

Fredi Klee, Wasserversorgung Obereg

In der zweiten Woche September 2013 haben die Tiefbauarbeiten für die Netzerweiterung Strick, Klee, Grund begonnen. Am Anfang war das Wetter etwas trüb und nass, doch als dieses Tief vorbei gezogen war, kam die Arbeitsgemeinschaft ARGE Implenia/Bischofberger sehr gut voran.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der ARGE und der Schmid Haus-technik AG konnten der Druckbrecherschacht und der tiefste Hydrant schon im November in Betrieb genommen werden. Dies war natürlich auch dem sehr gut organisierten Arbeitsablauf zu verdanken, der vom Ing. Büro Hersche (P.Jud) geführt wurde. Da im November der Einbruch des Winters kam, beschloss man eine Einstellung der Bauarbeiten bis wieder geeigneteres Wetter kommt. Dank dem milden Winter (wenn man diesen überhaupt so nennen kann) ging die Arbeit bereits in der ersten Februarwoche wieder los.



Nun, Mitte April 2014, sind die Arbeiten abgeschlossen und ohne Zwischenfall sauber und gründlich erledigt.



Weil in einem so langen Netz (ab Strick bis Grund ca. 1100m) immer sehr viel Wasser in der Leitung ist, ist die WVO natürlich froh, wenn sich möglichst viele Liegenschaften anschliessen lassen. Somit können wir von der WVO nicht nur einen guten Brandschutz, sondern auch einwandfreies Trinkwasser garantieren. Es freut uns sehr, dass die Swisscom, das EW Berneck und die Assekuranz Berneck, sowie auch die Gebäudeversicherung St. Gallen am ganzen Projekt mitgemacht haben. So ist diese Erschliessung sicher eine grosse Aufwertung für die Weiler Klee und Grund!



Wir möchten uns bei allen Unternehmern und Handwerkern, die mitgewirkt haben, recht herzlich bedanken für die sauber ausgeführte Arbeit. Dies war wiederum nur möglich, weil die betroffenen Liegenschaftsbesitzer und Anstösser ein grosses Verständnis dafür hatten. Herzlichen Dank auch an diese! Dass die Handwerker immer so gut gelaunt und sehr gut ernährt waren, ist sicher auch Fam. Klee zu verdanken, denn die Arbeiter durften immer den Znüni und den Zmittag bei Christine, Sepp und ihrer Familie geniessen. Ein herzliches Dankeschön auch für die grosse Gastfreundschaft!

Da dieses Gebiet wie schon früher erwähnt eher wenig bekannt ist, werden wir nach den Sommerferien gerne eine Begehung und Erklärung dieser Netzerweiterung organisieren. Das genaue Datum dafür wird im RONDON, in der Zeitung und auf der Internetseite des Bezirks noch bekannt gegeben.

Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014

Ein «JA» für die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen

Liebe Obereggerinnen und Oberegger!
Erinnern Sie sich noch oder wussten Sie, dass die Geschicke der Oberstufe (Sekundar- und Realschule) bis am 1. Januar 1985 in der Verantwortung des Bezirksrates lagen?

Nach fast 30 Jahren gilt es nun seriös abzuklären, ob wir für Obereg in Zukunft den Schritt für die erfolgreiche Gestaltung eines zeitgemässen Einheitsbezirks durch den Zusammenschluss von Bezirk und Schulgemeinde anstreben sollen.

Dafür müssen umfassende und detaillierte Grundlagen erarbeitet werden, welche es uns zu einem späteren Zeitpunkt erlauben - im klaren Wissen um all die Vor- und Nachteile - einen definitiven Entscheid zur Fusion fällen zu können.

Wir folgen damit bewusst nicht einfach blindlings einem Trend zu Zusammenschlüssen. Es wird vielmehr die Realisierung einer Bezirksstruktur ins Auge gefasst, die auf unser Obereg zugeschnitten ist, welche aber erst durch die Annahme des Fusionsgesetzes durch die Landsgemeinde 2012 möglich wurde. Schliesslich erteilte auch die Schulgemeinde 2013 in einer Konsultativabstimmung seinen Behörden denselben Auftrag.

Es gilt, sich schwerpunktmässig über folgende Themen fundierte Gedanken zu machen:

- **Wahrung der zentralen Interessen der Schule durch eine Schulkommission mit direkter Einsitznahme des Schulpräsidenten im Bezirksrat.**
- **Ein einheitliches Gemeinwesen ohne Trennung von Bezirk und Schulgemeinde.**
- **Nutzung von Synergien bei der Verwaltung wie auch in den Kommissionen.**
- **Einheitliche Sicht bei der Planung und Entwicklung der Finanz- und Steuerpolitik.**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, beantworten Sie aus diesen Gründen die Frage auf dem blauen Stimmzettel: «Wollen Sie den Bezirksrat Obereg beauftragen, mit dem Schulrat Obereg einen Zusammenschluss im Sinne von Art. 5 Abs. 1 des Fusionsgesetzes auszuarbeiten?» mit einem überzeugten «JA»!

Die Vorstände/Kommissionen:
Arbeitnehmervereinigung Obereg
Gewerbeverein Obereg
Politische Bauernvereinigung Obereg

Freuden- und Sorgenbarometer an der Gewerbeausstellung

Curdin Herrmann



Anlässlich der diesjährigen Gewerbeausstellung in Oberegg bestand mit dem Freuden- und Sorgenbarometer für die Bevölkerung die Möglichkeit, den Behörden und dem Bezirk mitzuteilen, wo der Schuh drückt, aber auch was Oberegg als Wohnort auszeichnet.

Vielleicht lag es am geselligen Rahmen des «Bezirks-Stöbli» oder das Interesse an der Präsentation des Projektes «Wohnen im Dorf» war einfach grösser, auf jeden Fall fiel die Anzahl der gesammelten Meinungen bescheiden aus. Dennoch wollen wir das Ergebnis unserer Umfrage nicht vorenthalten.

Insgesamt wird der Bezirk Oberegg als vielfältig, attraktiv und mit hoher Lebensqualität bewertet. Dafür spricht die ländliche und ruhige Umgebung; das breite Angebot von Gewerbe, Dorfäden und Restaurants; sowie die gute soziale Anbindung und die zahlreichen Vereine, welche ein ausgewogenes Freizeitangebot bieten.



Für verbesserungswürdig wird die Möglichkeit der Freizeitgestaltung für Jugendliche innerhalb des Dorfes befunden. Auch die Optimierung des öffentlichen Verkehrs ist wünschenswert. Letzteres

wurde bereits in Vergangenheit geprüft. Die heutige Lösung ist gemäss damaligem Resultat die optimalste Möglichkeit für Oberegg.

Gerne wird sich der Bezirksrat jedoch für Anregungen und Wünsche einsetzen um die attestierte Attraktivität des Bezirks weiter zu wahren und auszubauen. Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen.

Viel Volk trotz dem Regen

Tim Haas

Es soll eine Ausnahme bleiben. Der Oberegger Funken wird gewöhnlich am «Laetare-Wochenende» entzündet. Da dann aber bekanntlich die Gewerbeausstellung stattgefunden hat, haben die Organisatoren Blauring und Jungwacht mit dem Ehemaligen-Verein Altwacht den Volksbrauch pragmatisch um zwei Wochen nach vorne geschoben.



Der Funkenplatz Ladern am frühen Nachmittag

Während am Tag der Aufbau noch trocken ablief, begann es leider auf den Abend hin zu regnen. Trotzdem fanden sich viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene um 18:45 Uhr bei der Frohburg für den Fackelumzug ein. Dieser wurde auch dieses Jahr vom Funkentrömmeler Niklaus Mattle aus Rheineck angeführt. Der Funken wollte nach dem Anzünden lange nicht so recht brennen. Erst nach einer Stunde fing die Funkenbabe

Feuer und der obligate Böller explodierte um 20:15 Uhr. Die gut organisierte Festwirtschaft bot für alle etwas: im hinteren Teil legte DJ Schniederler in der Bar auf und im vorderen Bereich begeisterten die Appenzeller Vorderländer mit zwei Schwyzerörgeli und einem E-Bass.



Noch lange wärmten sich zahlreiche Jugendliche am Feuer

Bronze für Julia Eugster

Geräteturnen Rehetobel



Am ersten Wettkampf in dieser Saison zeigte Julia Eugster (Getu Rehetobel) im K3 einen guten Wettkampf. Am Boden konnte sie sich für eine saubere Bodenübung die Note 9.45 gutschreiben lassen. Auch an den Schaukelringen und am Reck kam sie auf gute Noten, nur der Sprung fiel nicht wunschgemäß aus. Nichtsdestotrotz konnte Julia einmal mehr auf das Podest steigen und durfte Bronze entgegennehmen. Wir gratulieren ihr zu dieser Leistung!



**Appenzeller
Kantonalbank**

Wir tun etwas für Sie.

Telefon 071 898 80 40
kantonalbank@appkb.ch
www.appkb.ch

Restaurant Grüner Baum Oberegg

Sonja Ammann und das Bäumliteam
freuen sich auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag ab 09.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag und Mittwoch bis 15.00 Uhr
ist unser Restaurant geschlossen.

Restaurant «Grüner Baum»
Schwellmühlestrasse 42 9413 Oberegg
071 891 15 26



GEIGER Treuhand AG

Ebenastr. 8 • 9413 Oberegg
Tel. 071 891 70 20
Fax 071 891 70 19
info@geigertreuhand.ch

Ihr Partner für

- Steuerklärungen / Steuerberatung
- Buchhaltungen / MWST-Abrechnungen
- Lohn- und AHV-Abrechnungen
- Firmengründungen und Umwandlungen
- Erbteilungen und Nachlässe
- Revisionen / Abschlussberatungen
- Gesellschaftsdomizile

AüB - Wirtschaftsnews

Mai 2014

Das Appenzellerland über dem Bodensee umfasst die Gemeinden Grub, Heiden, Lutzenberg, Rehetobel, Reute, Wald, Walzenhausen, Wolfhalden sowie den Bezirk Oberegg und präsentiert an dieser Stelle als regionale Standort- und Wirtschaftsförderungsorganisation regelmässig Wirtschaftsnachrichten aus der Region.

Die Tour de Suisse 2014 durchquert Oberegg

Heiden und das Appenzeller Vorderland stehen in diesem Sommer im Rampenlicht der Radsportwelt. Am Montag, 16. Juni 2014, führt die dritte Etappe der Tour de Suisse von Sarnen nach Heiden. Die Strecke führt von St. Gallen, Speicher, Trogen, Wald, Oberegg, Büriswil, Walzenhausen, Wolfhalden nach Heiden. Die Zieleinfahrt auf dem Kirchplatz erfolgt gegen 17.00 Uhr. Schweizer Radio und Fernsehen SRF überträgt die Tour de Suisse live am Fernsehen. Der Velotross passiert Oberegg (aus Richtung Scheidweg, Ebenastrasse, in Richtung Schachen bei Reute) zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr. Der Start zur vierten Etappe nach Ossingen erfolgt am Dienstag, 17. Juni 2014, um 13.00 Uhr bei der UBS in Heiden, Richtung Seeallee und Grub.

Einziger Ostschweizer Etappenort

Verschiedene Veranstaltungen umrahmen die Tour de Suisse. Als einziger Etappenort in der Ostschweiz bereitet sich das OK in Heiden auf einen viertägigen Grossanlass vor. Dieser beginnt bereits am Samstag, 14. Juni 2014, mit einer Schlagernacht. Tickets sind im Vorverkauf über www.kulturkiosk.ch erhältlich. Es folgen ein Public Viewing der Fussball Weltmeisterschaft am Sonntag und Montag.

Velorennen für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe

Am Montagnachmittag, 16. Juni, findet ein Velorennen für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe statt. Eingeladen sind Klassen aus dem Vorderland inklusive Oberegg und Thal.

Jolanda Neff, U23-Weltmeisterin im Mountainbike-Cross Country (2012, 2013) und Schweizermeisterin aus Thal wird den Schülerinnen und Schülern die Strecke zeigen. Neben vielen Tipps wird sie für Fragen und Autogramme zur Verfügung stehen. Anmeldungen (klassenweise) können bis 23. Mai 2014 bei u.wolf@hispeed.ch eingereicht werden.

Wettbewerb «Mein Velo»

In Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Heiden wird ein Wettbewerb aus-

geschrieben. Nicht sportliche Höchstleistungen, sondern Kreativität und Kunstfertigkeit sind gesucht beim Verzieren eines alten Velos. Es ist auch möglich, ein Velo nachzubauen. Die Werke werden am Sonntag, 15. Juni 2014, um 15.00 Uhr auf dem Dunantplatz Heiden prämiert. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen oder Gruppen. Dieser Wettbewerb wird in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Heiden ausgeschrieben und durchgeführt. Teilnahmeschluss: 1. Juni 2014.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.tds-heiden.ch. Die Tour de Suisse 2014 Heiden ist auf [facebook.com/TdS-Heiden](https://www.facebook.com/TdS-Heiden) präsent.



Kontakt:

Appenzellerland über dem Bodensee, Dorf 2, 9427 Wolfhalden, www.AüB.ch
Geschäftsführer Simon Spillmann,
Tel. 079 457 54 75,
Email: simon.spillmann@aueb.ch

Eine Osterüberraschung; bei der Lebensmittelabgabe in Heiden

Bruno Rossi

Am Abgabetag vor Ostern wurden die Besucher mit einem Geschenksack überrascht.

Alle Spenden, welche das Projektteam immer wieder für den HzB Markt erhält, kommen direkt der Lebensmittelabgabe zugute. So konnte dieses Überraschungsgeschenk mit haltbaren Lebensmitteln, wie Mehl, Zucker, Eier, Teigwaren und natürlich einem Osterhasen zugekauft werden. Die Überraschung war gross, die Freude und Dankbarkeit spontan. Diese Ergänzung zum Warensortiment der Schweizer-Tafel für den Lebensmittelabgabe-Markt im Jugendtreff Chillsuite in Heiden bereitete einfach Vorfreude auf das Osterfest. Allen Spenderinnen und Spendern dankt der Verein « Haus zur Bergulme » im Namen aller Armutsbetroffenen für diese Grosszügigkeit.



Familienplanung - ein geschützter Raum für Ihre persönlichen Fragen

Welche Möglichkeiten der Familienplanung gibt es? Bin ich vor einer Kündigung geschützt, wenn ich schwanger werde? Welche Rechte habe ich als schwangere Frau? Wo können wir uns beraten lassen bei Schwierigkeiten mit unserer Sexualität? Wie weiter, wenn eine Schwangerschaft nicht geplant war? Wer hilft mir bei der Entscheidungsfindung? Wie ist das mit der pränatalen Diagnostik? Das sind menschliche Fragen, aber auch solche, die Mann und Frau gerne diskret stellen wollen. Die Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität (Fapla) bietet für Fragen, Probleme – aber besonders auch in Krisensituationen – einen geschützten Raum. Bei unseren Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich mit viel Erfahrung sind Frauen und Männer, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters und jeder Nationalität – sowie Paare, Familien, Gruppen und Organisationen herzlich willkommen. Die Mitarbeiterinnen stehen unter Schweigepflicht. Die Beratungsstelle arbeitet im Auftrag der Kantone SG, AR und AI und ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Das Beratungsangebot ist kostenlos.

«Wir haben die Vision einer Welt, in der Frauen, Männer und junge Menschen frei über ihren Körper und ihr eigenes Leben bestimmen können», heisst es als Vision im Leitbild. Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle wollen einen Beitrag auf dem Weg zu diesem Ziel leisten. Rufen Sie uns an! Wir heissen Sie willkommen mit Ihren Fragen und Problemen.

Telefon 071 222 88 11
www.faplasg.ch

Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität
St. Gallen
Sylvia Sturzenegger
Stellenleiterin

Zukunft mit Tradition – Die Handmaschinenstickerei im Appenzellerland

Charly Breitenmoser



Die Handmaschinenstickerei ist lebendige Geschichte des Appenzellerlandes. Leider verschwinden die alten Maschinen nach und nach und können meist nur noch in Museen betrachtet werden.

Lina Bischofberger betreibt in Reute AR eine der letzten Handmaschinenstickereien im Appenzellerland. Die IG Appenzeller Stickereihaus möchte durch die Gründung einer Genossenschaft die Handmaschinenstickerei von Lina Bischofberger übernehmen und für die Zukunft erhalten. Das Appenzeller Stickereihaus soll einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dies soll nicht im Rahmen eines Museums geschehen, sondern die Maschine und ihre einzigartige Funktion – auf ihr können gleichzeitig 104 Tüchlein mit demselben Sujet bestickt werden – sollen in vollem Betrieb gezeigt werden. Zum einen sind Führungen mit Demonstrationen für die Besucherinnen und Besucher geplant, zum andern sollen auf der Maschine hochwertige Stickereiprodukte in Kleinserien produziert und verkauft werden. Ausserdem sollen spezielle Auftragsarbeiten gestickt werden. Der Start des Appenzeller Stickereihauses ist auf Anfang 2015 geplant.

Das Appenzellerland über dem Bodensee profitiert stark von Tagestouristen, welche Ausflüge in der Region unternehmen. Die Handmaschinenstickerei in Reute würde hier eine weitere Attraktion darstellen, die Besucherinnen und Besucher in die Region ziehen bzw. sie zu einer längeren Verweildauer einladen kann. Dies würde sich indirekt positiv auf alle weiteren Wirtschaftszweige auswirken, welche vom Tourismus profitieren. Durch eine Studie der Fachhochschule St. Gallen

im Sommer 2013 konnte die Machbarkeit und die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Konzeptes von externer Seite überprüft und für tragfähig erklärt werden. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden hat der IG Appenzeller Stickereihaus bereits 2012 für die Abklärungen und die Machbarkeitsstudie finanziell unterstützt, da das Projekt von kantonaler Seite als vielversprechend eingeschätzt wird. Werden Sie Genossenschafter/in des Appenzeller Stickereihauses!



Sie haben mit der Beitrittserklärung die Möglichkeit, Ihre Bereitschaft zur Zeichnung Ihrer Genossenschaftsanteile des Appenzeller Stickereihauses zu bekunden. Ein Genossenschaftsanteil beträgt CHF 1'000. Die Beitrittserklärung finden Sie auf www.reute.ch oder verlangen Sie diese unter Telefon 071 891 43 91. Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung bis zum 30. April 2014 an Arthur Sturzenegger, Schachen 163, 9414 Schachen-Reute. Wenn ein Genossenschaftskapital von rund CHF 300'000 durch Stiftungen, Firmen, Privatpersonen und andere Organisationen zusammenkommt, werden Sie

von uns angeschrieben mit der Bitte, jetzt Ihre Genossenschaftsanteile zu zeichnen und den Betrag einzuzahlen.

Für weitere Fragen und Detailinformationen über die IG Appenzeller Stickereihaus und das Projekt steht Ihnen Arthur Sturzenegger unter der Telefonnummer 071 891 43 91 zur Verfügung. Mehr Informationen finden Sie auch auf www.reute.ch.

Die IG Appenzeller Stickereihaus hofft, dass das Projekt in Reute dank der grosszügigen Unterstützung durch Stiftungen, Firmen, Privatpersonen und andere Organisationen erfolgreich starten kann.

«Vo Wiertschafte ond Wiertshüüsler»

Neues Buch von Peter Eggenberger

Wirtschaften sind wichtige Begegnungsorte und Treffpunkte. Am Stammtisch wird über Gott und die Welt diskutiert, gelacht und auch gelästert. Hier wird Dampf abgelassen, womit die psychohygienische Bedeutung der Beiz ins Spiel kommt. Engagierte Wirtinnen und Wirte haben immer wieder ein offenes Ohr für die Sorgen und Sörgeli ihrer Gäste und ersetzen damit den Psychiater.

Leider sind innerhalb der letzten Jahre auch in Oberegge viele altvertraute Restaurants, Hotels und Beizen samt ihren Besitzern verschwunden. An sie erinnert Peter Eggenberger in seinem neunten Kurzgeschichten-Band mit 33 vergnüglichen Erzählungen. Erstaunliche Begebenheiten, verblüffende Zwischenfälle und schier unglaubliche Tatsachen rund um einstige und heutige Wirtshäuser und Wirtshäusler lassen staunen, schmunzeln und immer wieder auch herzlich lachen. «Vo Wiertschafte ond Wiertshüüsler», 128 Seiten, illustriert, Fr. 22.--, erhältlich in der Bäckerei Bischofberger, bei weiteren Verkaufsstellen in der Region und beim Autor, www.peter-eggenberger.ch, Tel. 071 888 39 14

Blickfang des neuen Buches ist das Oberegger Restaurant «Falken» im Sulzbach, das dank der Zwergengeschwister Kathri und Seppetoni Berühmtheit erlangte.



Käse-Weltmeister in nächster Nachbarschaft

Curdin Herrmann

Eine Goldmedaille und damit den Weltmeistertitel in der Kategorie «Appenzeller», brachte Marcel Tobler, der Käseerei Tobler in Schachen-Reute AR an den grossen Empfang mit, welcher am Landsgemeinde-Sonntag zu seinen Ehren gegeben wurde.



Der Preis holte sich Marcel Tobler anlässlich der alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften im Bundesstaat Winsconsin USA. Unter den über 2600 eingereichten Produkten aus 22 Ländern setzte er sich mit seinem Käse in der Kategorie «Appenzeller» durch und holte sich die in der Käsebranche sehr begehrte Auszeichnung. Damit ist Marcel Tobler einer der sieben Schweizer Goldmedaillengewinner und zählt zu den besten Käseern weltweit.

«Dies ist die beste Werbung für die Käseerei Tobler in Schachen b. Reute» meinte der frisch gebackene Weltmeister auf die Frage was der Sieg für ihn bedeute. Es ist das Resultat einer langjährigen, konsequenten und zielstrebigem Arbeit welche das gute Zusammenspiel zwischen Milchproduzenten und Käseerei widerspiegelt. Entsprechend ging Marcells Dank auch an die Milchgenossenschaft «Milchsektion Schachen b. Reute», welche ihm zum denkwürdigen Anlass ein neues Firmenschild mit dem Weltmeistertitel als Präsent überreichten.

Ein grosser Dank ging auch an Lina Tobler, seine Mutter und an seine Frau Judith Tobler mit den gemeinsamen Töchtern welche ihm täglich zur Seite stehen und ihm den Rücken frei halten.



Empfangen wurde Marcel Tobler mit grossem Applaus von Freunden und Verwandten, Vertretern aus Behörden und Vereinen, sowie den Milchproduzenten welche gemeinsam die Feier in der Turnhalle Reute organisierten, umrahmt von musikalischen Klängen der Musikgesellschaft Reute.

Gemeindepräsident Ernst Pletscher liess bei dieser Gelegenheit Marcel Toblers Karriere Revue passieren. Nach der Lehre 1993 arbeitete er in diversen Käseereien, bevor er 1996 nach dem leider viel zu frühen Tod seines Vaters, in den elterlichen Betrieb zurückkehrte. Nach erfolgreicher Meisterprüfung konnte Marcel 2002 den Betrieb von seiner Mutter übernehmen. Marcel betreibt das Käsen seit jeher leidenschaftlich und innovativ. Nicht umsonst wurden so in den letzten 12 Jahren diverse Produkte von ihm mit dem Swiss Cheese Award prämiert. Auch platzierte er sich mit seinem Käse stets unter den Top Ten der Appenzellerkäse, mit dem krönenden und momentanen Höhepunkt als amtierender Weltmeister 2014. Gut möglich also, dass in naher Zukunft auch mal der Gesamtweltmeistertitel aller Käse winkt.



Nothilfeparcours Samariterverein Reute-Oberegg

Irene Sonderegger

Am Samstag 24. Mai 2014 organisieren wir für alle Interessierten, von 09.00 bis 12.00 Uhr einen Nothilfeparcours im Vereinssaal Oberegg. Dort können Sie Ihr Wissen an diversen Posten auffrischen. Nach dem Besuch unseres Parcours sind Sie für den Notfall gerüstet und können mit Garantie in vielen Situationen die richtige Hilfe anwenden. Bitte melden Sie sich ab sofort auf unserer Homepage www.samariter-reute-oberegg.ch an. Wir freuen uns auf viele Interessierte.

Weitere Daten im 2014:

- 11. Juni: Regionalübung in Trogen
- 25. Juni: Blutspenden im Vereinssaal 17.00 bis 20.00 Uhr
- 1. Juli: Postenlauf Oberegg

Schaut mal rein, wir freuen uns über alle Interessierten!

Unterhalb Büriswilen - St. Galler Schützenhilfe: Oberegg annektiert Walzenhausen AR

Peter Eggenberger

Oberhalb des St. Galler Rheintals sorgt der Verlauf der Kantonsgrenzen von Innerrhoden, St. Gallen und Ausserrhoden immer wieder für Unsicherheiten. Für zusätzliche Verwirrung sorgen die Wanderwegverantwortlichen des Kantons St. Gallen, wird doch auf dem neuen Wegweiser im Weiler Tritt unterhalb des Restaurants Sternen in Büriswilen die Ausserrhoder Gemeinde Walzenhausen mit dem Kürzel «AI» ergänzt und damit kurzerhand für innerrhodisch und damit zum angrenzenden Bezirk Oberegg zugehörig erklärt.



40 Jahre Männerriege Oberegg

Peter Wolten



So präsentierten sich die Männer des ETV Oberegg in den 80er Jahren zur Vorstellung des neuen Trainers. In der ersten Reihe die Männerriege mit ihrem Präsidenten Richard Sturzenegger (rechts), dahinter die Aktiven, mit ihrer Zukunft vor Augen.

Als sich das OK für die 40-Jahr Feier der MR traf, kam ich als Aktuar auf die Idee, eine Chronik zu schreiben, das ist sicher spannend. Viel hat man als junges Mitglied (seit 2009) gehört, was in der Vergangenheit stattgefunden hat, aber Belege findet man nur schwer.

Die Anfänge

Sicher ist, dass am 24. August 1973 die Gründungsversammlung und am 25. Januar 1974 die erste HV des ETV (heute STV) Oberegg stattfand. Die zu Anfang nur männlichen Mitglieder teilten sich auf in «Aktive» und «Männer». In einer Aufstellung von 1977 fand ich 32 Aktive und 21 Männer. Viele Namen findet man, von denen auch heute noch in Oberegg die Rede ist. Stellvertretend seien die Präsidenten der MR genannt: Karl Spirig, Richard Sturzenegger, Karl Sonderegger, Walter Bischofberger, Emil Bischofberger und Stefan Meile, der aktuelle Präsident. Alle Einzelheiten und Ereignisse der 40 Jahre herauszufinden und aufzuzählen würde viel Zeit kosten und ein Buch füllen. Vielleicht gelingt das in den nächsten zehn Jahren. Sicher aber ist, dass das momentane Gepräge einer Gemeinschaft wie der MR aus der Geschichte gewachsen ist, und darum soll der Blick auf die Vergangenheit ersetzt werden durch eine Beschreibung des Ist-Zustands.

Sportliches

Die Teilnahme an den kantonalen und eidgenössischen Turnfesten ist ein fester

Bestandteil im Programm der Oberegger Turnerinnen und Turner, wobei die MR mit einer eigenen Mannschaft auftrat und heute noch auftritt. Beim ETF in Biel 2013 konnte sie - verstärkt durch einige Frauen - den 7. Platz schweizweit in ihrer Stärkeklasse erringen. Und bei den Vergleichswettkämpfen der Männerriegen beim Volleyball und Unihockey sind die Oberegger nie an letzter Stelle. Das Besondere daran ist sicher, dass fast alle Vergleichsmannschaften lediglich diese eine Sportart betreiben oder sich wochenlang auf die Sportfeste vorbereiten. In unserer MR hält man sich fit durch Kräftigungstraining, Spiel und andere Aktivitäten, die zudem die Gemeinschaft zwischen allen Jahrgängen fördern.

Nicht nur Sport



Dazu gehören Biken, Sport mit den Behinderten, Minigolf, Boccia, Curling, Fahrradfahren, Pesäpallo, Spinning, Schwimmen usw. Es gibt wohl kaum eine körperliche Betätigung, die die Männerriegler noch nicht absolviert haben. Und wie es sich für Schweizer gehört, stehen einmal im Jahr ein Skitag und ein Wandertag auf dem Programm, manchmal auch mit Kind und Kegel.



Für das Dorf

Bei weiterem Suchen in der Geschichte findet man Aktionen der Männerriege für das Dorf und seine Bewohner. Seien es die unübersehbaren Teilnahmen an Fasnachtsumzügen oder die Bewirtung bei der Festwirtschaft an der Viehschau. Höhepunkte waren sicher – auch wenn es lange zurückliegt – die Organisationen der Kantonalen Schwingertage 1976 und 1994. In der Tradition dieser Aktionen für das Dorf steht nun das Jubiläumsfest am 9. August auf dem Programm.

Das Fest am 9. August

Das ganze Dorf ist eingeladen mitzufeiern, indem man sich in Dreier-Teams ab 12.12 Uhr auf den Weg zu den Stationen macht, wo man zeigen kann, dass man zur MR gehören könnte, so vielseitig sind die Aktionen. Der Plausch bei der Festwirtschaft auf dem Platz neben dem Ochsen gehört für die Erwachsenen ebenso dazu, wie für die Kinder die geplanten Spiele. Und ein Rückblick, ein Preisausschreiben und Unterhaltungsmusik fehlen ebenso wenig wie die Erinnerungspreise für die Teilnehmer.

GASTHAUS

METZGEREI

Lea + Paul Bischofberger

Dorfstrasse 30
9413 Oberegg AI

Tel. 071 891 16 82
info@ochsen-oberegg.ch
www.ochsen-oberegg.ch

Wir feiern am
9. August 2014
ab 12:12 Uhr
beim
GASTHAUS  METZGEREI
z' Oberegg

Jahre
Männerriege Oberegg
mit diesen Jubilaren können Sie gewinnen

Wir freuen uns
auf Sie

FELDSCHÜTZEN OBeregG



Schiessplan
Mai - August
2014

Feldschützen Oberegg

- **Samstag, 10. Mai, 09:30 – 11:30 Uhr**, Obligatorisches Bundesprogramm und Vorschiesen Feldschiessen
- **Freitag, 30. Mai, 18:00 – 20:00 Uhr**, Feldschiessen mit Festwirtschaft
- **Samstag, 31. Mai, 15:00 – 17:30 Uhr**, Feldschiessen mit Festwirtschaft
- **Freitag, 13. Juni, 16:00 – 20:00 Uhr**, kantonale «Sektionswettschüssi» mit Festwirtschaft
- **Samstag, 14. Juni, 08:00 – 14:00 Uhr**, kantonale «Sektionswettschüssi» mit Festwirtschaft
- **Samstag, 14. Juni, 14:30 Uhr**, Schützenkönigsausstich und Abschuss Pulverkiste
- **Samstag, 14. Juni, 20:00 Uhr**, Rangverlesen und Abendunterhaltung mit der MGO im Vereinssaal
- **Freitag, 22. August, 18:00 – 20:00 Uhr**, Obligatorisches Bundesprogramm

Zeltlager 2014 Jungwacht - Blauring Oberegg

in Oberschongau (LU)
vom Samstag, 19. Juli - Samstag, 26. Juli



Information für Eltern:

Mittwoch, 28. Mai,
20:00 Uhr im Vereinssaal

Anmeldeschluss:

Dienstag, 1. Juli

Fotoabend für alle:

Mittwoch, 20. August,
19:30 im Vereinssaal

Lagerleitung:

Corina Bürki, Fabian Ulmann,
Tim Haas (Präses & J+S-Coach)



Vom süssen Rauschen des Fallbaches. Oberegg auf alten Postkarten (5)

David Aragai

Die goldene Zeit des Oberegger Tourismus zu Beginn des letzten Jahrhunderts liess aus heutiger Sicht einige sehr spezielle Ansichtskarten entstehen, die unser Dorf überhöht romantisch und idyllisch zeigen. Diese Karte aus dem Jahre 1900 der Zürcher Verlages Künzli zeigt den Fallbach als Ausflugsziel für bessere Herrschaften.

Ein kleiner Spaziergang war nötig, um zu überprüfen, ob der auf der Postkarte dargestellte Wasserfall wirklich den realen Gegebenheiten entspricht. Man muss sich recht durchs Gebüsch schlagen, wenn man von der St. Antonsstrasse aus Richtung Rain, unter dem Hirschen in den Wald hinein, dem Fallbach folgen will. Der Weg ist überwuchert, hört schliesslich ganz auf und das Täli endet in einem Halbrund. Aber der Wasserfall, der dort herunterplätschert, ist unverkennbar derselbe wie auf der Karte. Er führte allerdings zur Zeit meiner Inspektion nicht so grosse Wassermassen wie auf dem Bild. Weil die Personen auf der Postkarte zu klein dargestellt sind, wirkt der Wasserfall auch grösser, als er in Wirklichkeit ist. Als Ausflugsziel empfehlen kann ich das Ganze ebenfalls nur bedingt. Die Vorstellung, dass sich vor hundert oder mehr Jahren schirmbewehrte Damen wegen des Bildes auf dieser Postkarte durchs Dickicht gekämpft haben, ist auf jeden Fall lustig. Vielleicht war aber auch einfach der Weg besser instand gesetzt.

Etikettenschwindel

Diese Karte gehört zur ältesten Reihe Oberegger Postkarten. Sie wurde im Sommer 1900 verschickt und verkündet in für jüngere Semester schwierig zu lesender alter deutscher Schreibschrift: «Hier verbrachte ich fröhliche, sonnige Tage vom 12. – 18/VII» Die fein ziselierten Verzierungen, die das Bild des Fallbaches einrahmen, werden gekrönt von drei Edelweiss. Dieser Etikettenschwindel – denn Oberegg liegt wirklich nicht in hochalpinem Gebiet wo solche Blumen wachsen – ist auch auf anderen Oberegger Karten aus der Zeit zu finden. Abge-

bildet sind dort unter anderem Gemen, Bergsteigerschuhe und einmal sogar ein Tirolerhut. Interessanterweise gibt es auf den Karten aus dieser Zeit fast gar keine Appenzell-typische Klischees. Nur auf einer Karte findet sich eine Handstickerin in der Tracht. Vielleicht liegt das daran, dass die Karten meistens von grossen Verlagen aus Zürich oder Basel stammten,

wird diese Farbe passgenau, aber seitenverkehrt, auf ein Papier gedruckt. Noch aufwendiger war es, farbige Lithographien, so genannte Chromolithographien, herzustellen (Wenn das RONDON nicht schwarz-weiss wäre, sähe man, dass es sich hier um eine solche handelte). Für jede Farbschicht musste ein neuer Lithographiestein mit dem entsprechenden Teil des Motivs bemalt werden. Gedruckt wurde zuerst die hellste Farbe und dann die jeweils nächstdunklere, bis ein buntes Bild entstanden war. Eine solche Produktion lohnte sich nur in grösseren Auflagen und wurde meist durch grössere Verlagsdruckereien ausgeführt.



die dieselben Dekorationselemente für verschiedene Ortschaften immer wieder verwendeten. Die Dorfansicht links ist jedoch gut zu erkennen und zeigt, dass sich in den letzten gut hundert Jahren nicht alles verändert hat.

Lithographiedruck

Die ältesten Oberegger Postkarten, zu denen diese gehört, sind Lithographien. Bei dieser Drucktechnik werden von einer Vorlage, die mit Farbe auf einen Stein aufgetragen ist, Abzüge gemacht. Die glattgeschliffenen Lithographiesteine sind wasserfreundlich, die auf den Stein aufgetragene Fettfarbe, die die Vorlage bildet, dagegen wasserabweisend. So wird beim Drucken auf Papier fettthaltige Farbe auf den feuchten Stein aufgetragen. Die Farbe haftet nur auf den Linien der Vorlage auf dem Lithographiestein. Mithilfe einer Steinpresse

Im 19. Jahrhundert war die Lithographie die verbreitetste Druckart. Bereits an der Wende zum letzten Jahrhundert wurde sie jedoch zusehends vom Lichtdruckverfahren verdrängt, welches Schwarz-Weiss-Fotografien vervielfältigen konnte. Die Fallbachkarte ist gewissermassen ein Auslaufmodell. Anfang des 20. Jahrhunderts konkurrierten sich so verschiedene Druckverfahren, darunter auch Mischformen. Erst die Erfindung des Offset-Drucks in den 1910er Jahren, der einen effizienteren Serendruck zulies, verdrängte die Vielzahl von Druckverfahren vom Markt. Davon in einer weiteren Folge dieser Serie mehr, dann mit einem passenden Beispiel.

Nächstes Mal: Oberegger Bier

Studiobesuch beim Radio FM1

Selin Thür

Wir, die 6. Klasse OberegG gingen am 18. März 2014 in das Radiostudio von FM1 nach St.Gallen in der Bionstrasse, um das Thema Radio aus dem Deutschunterricht abzuschliessen.



Um 13:15 mussten wir auf dem Kirchenplatz sein. Petra, unsere SchulbusfahrerIn, brachte uns nach St.Gallen. Dort angekommen stiegen alle aus und wir gingen in das Sitzungszimmer. Es hatte für jeden und jede einen Schlüsselanhänger und einen Stift auf dem Stuhl. Sandra Vogler war unsere Führerin. Sie begrüsst uns und zeigte uns anschliessend eine PowerPoint Präsentation. Es gab viele Informationen: Es arbeiten etwa hundert Leute beim Sender FM1. Ein Teil davon sind Reporter, die sind unterwegs und befragen zum Beispiel Leute oder filmen Unfallorte. Das Sendegebiet umfasst folgende Kantone: SG, AI, AR, TG, FL, GR, GL und einen Teil von Zürich. Es gibt zwei Studios. Das eine ist in St.Gallen das andere in Buchs. Um bei FM1 tätig zu sein sollte man eine halbjährige Ausbildung bei Toxic FM oder bei St.Gallen tv absolvieren. Bei der neuen TvO Sendung 60Minuten füllen sie die Stunde mit den wichtigsten Themen des Tages oder befragen einen Fernsehgast. Viele wollten wissen, für was denn der Stier im Logo stehe? Sandra Vogler beantwortete unsere Frage folgendermassen: «Der Stier steht für Bodenständigkeit und für einen Dickschädel.» Die meisten hören FM1, wenn sie arbeiten gehen oder wenn sie Feierabend haben. FM1 ist die Nr.1 in der Ostschweiz mit durchschnittlich 220'100 Zuhörern.

Wir gingen später zu Rosi Hörler ins Studio, es hatte viele Knöpfe. Sie erklärte uns nicht alle, für das reichte die Zeit nicht. Aber sie erklärte uns, wie man die Musik verbindet. Während die Musik läuft schreiben die Moderatoren Texte, beantworten Mails oder telefonieren. Rosi Hörler erklärte uns auch warum sie immer fröhlich ist. «Wenn ich ins Studio rein

komme, schalte ich das andere vom Tag ab. Man probiert einfach fröhlich zu sein und man gewöhnt sich daran», meinte sie. Wir durften auch, wenn man wollte, einen kleinen Wetterbericht aufnehmen. Auf dem Weg in das 60Minuten Studio trafen wir noch auf Morgen-Joe und fragten ihn ob es echt so blöde Antworten gibt. «Ja, für manche Fragen musste ich schon etwa 60 Leute fragen, manchmal aber auch nur fünf Leute», meinte er. Wir gingen weiter ins 60Minuten Studio. Es war mega cool! Sandra Vogler machte noch Fotos und so endete die Führung. Wir verabschiedeten uns und gingen hinaus. Petra wartete bereits schon auf uns und wir fuhren los. Um 15:45 kamen wir in OberegG an. Es war ein lehrreicher, spannender und toller Nachmittag!

Zahlreiche Oberegger an der Kodex-Verleihung

Tanja Bergmann

Auffallend viele Oberegger Schülerinnen und Schüler, nämlich 31 Stück, haben ihr Kodex-Versprechen bezüglich der Enthaltsamkeit von Tabakprodukten und dem massvollen, legalen Umgang mit Alkohol eingehalten.

Joli Mainberger koordiniert das Kodex-Projekt für den Bezirk OberegG und die Gemeinde Reute. Sie chauffierte am Donnerstagabend, 20. März einen Schulbus nach Appenzell. Dort trafen sich rund 80 Jugendliche aus Innerrhoden, welche eine Medaille und eine Urkunde in Empfang nehmen durften. Für den Verzicht auf Tabak und Alkohol im ersten Jahr wurden nicht weniger als 40 (17 aus OberegG) Bronzemedailles überreicht. 19 Jugendliche (8 aus OberegG) erhielten für 2 Jahre eine Silbermedaille. Im Zentrum aber standen jene 22 Preisträger (6 aus OberegG), welche die Goldauszeichnung für 3 Jahre Enthaltsamkeit in Empfang nehmen durften. Diese Jugendlichen aus OberegG freuen sich darauf, wie ihre Vorgänger einen Baum im Kirchenwald pflanzen zu dürfen.



Erneut haben alle Schülerinnen und Schüler, welche eine Aufnahmeprüfung absolvierten, bestanden!

Katja und Rahel Dutler, Nadja Federer und Viviane Spirig wagten am 10. und 11. März 2014 die besondere Herausforderung. Die 3 erstgenannten haben die Prüfung für die Kantonsschule Heerbrugg bestanden. Viviane wurde ins Gymnasium St. Antonius aufgenommen. Schulleitung und Lehrerschaft gratulieren herzlich!

Neue Bücher und Medien in der Bibliothek OberegG

Mario Bernasconi

Mit etwa 5'000 Büchern und Medien in den Bereichen Jugend-, Erwachsenen- und Sachbüchern ist die Schul- und Dorfbibliothek OberegG schon seit mehr als 25 Jahren ein Kulturbestandteil von OberegG und Umgebung. Auch im Zeitalter der elektronischen Reader und Tablets hat das Buch immer noch seine angenehmen Seiten, doch wer gerne elektronische Bücher und Medien geniessen will, hat auch die Möglichkeit die Digitale Bibliothek Ostschweiz zu nutzen (www.dibios.ch). Im Moment sind über unsere Bibliothek zu wenig Interessenten dafür vorhanden, so dass wir das Erstellen eines Internetkontos zur Digitalen Bibliothek über die Kantonsbibliothek Appenzell abwickeln müssen.

Jeden Frühling und Herbst rüsten wir unsere Sammlung mit zahlreichen Neuerscheinungen in allen Sparten auf. Ende April ist es wieder so weit, wo sie zum Beispiel als erwachsene Person für einen Jahresbeitrag von 24 Franken (manches Buch ist teurer) sich ein Lese-, Seh-, oder Hörvergnügen für ein ganzes Jahr leisten können. Schnuppern Sie doch mal vorbei. Die Öffnungszeiten sind dienstags, 09.30-10.00 Uhr sowie 16.00-17.00 Uhr und freitags, 17.30-19.00 Uhr. Wir freuen uns, das Bibliotheks-Team. Im Internet unter: www.schule.oberegG.ch Schulbetrieb Bibliothek



Töpfern als Schilf

Schilf? Das heisst Schul-Interne-Lehrerfortbildung und ist eine ideale Form, schulische Infrastrukturen zu nutzen und besser kennen zu lernen. Diese Form der Weiterbildung benutzten sieben Lehrkräfte aus dem Oberegger Team unter der Leitung von Marta Furrer, einer ausgebildeten Töpferin.



An drei Mittwochnachmittagen, die meist in den frühen Abendstunden endeten, wurden die Teilnehmerinnen in die Kunst der Plattentechnik eingeführt. Mit neuen Ideen bereicherte Marta Furrer die Nachmittage und regte zu vielen kreativen Tonarbeiten an. So entstanden Etagèren, Lichtquellen, Pflanzentürme und Schmetterlinge. Zuletzt entführte Marta Furrer die Anwesenden auf eine Reise in die chinesische Märchenwelt und aus Lehmklumpen entstanden individuelle Kunstwerke, die wohl im einen oder anderen Schulzimmer zu bewundern sein werden, aber auch eine Anregung für solche Reisen mit den Kindern sein sollen. Auf Ton als Element, kann man sich auf verschiedene Art und Weise einlassen. Nicht immer ist das Produkt das Ziel, sondern mitunter kann auch der Weg, beziehungsweise die Hörreise das Ziel sein. Zum Töpfern gehört auch der Unterhalt der verschiedenen Materialien. So legten die Lehrkräfte zusammen mit der Kursleiterin dieses Mal ein besonderes Augenmerk auf die korrekte Aufbewahrung der Engoben und Glasuren. Neu aufgemischt oder frisch aufgefüllt findet sich

nun eine stattliche Anzahl von Farben, geerbt aus einer Liquidation, im Lageraum, die bestimmt viele Gegenstände in prächtiger Farbe und schönem Glanz erstrahlen lassen werden. Ein weiterer Schwerpunkt war dem Aufbereiten von vertrockneten Tonresten gewidmet. Wer mit Ton arbeitet, muss nichts wegwerfen. Ein sparsamer und ökologischer Umgang mit der Knetmasse begleitete die Lehrkräfte durch den Kurs. Zum Schluss wurden aus den vorrätigen Tonresten mehrerer Tonklumpen aufgearbeitet, die wieder für neue Gegenstände gebraucht werden können. Am Ende war es ein Kurs, der sich für alle Teilnehmerinnen gelohnt hat mit einer Kursleiterin, die mit viel Engagement und Professionalität zu brillieren wusste.

Personelles aus der Schule

Matthias Schriebl

Neue Lehrpersonen

Auf das neue Schuljahr gilt es die ausgetretenen Sekundarlehrkräfte Alex Schmitter und Gernot Wiederin zu ersetzen. Aus erstaunlich vielen Bewerberinnen und Bewerbern konnten zwei neue Lehrkräfte gefunden werden:

Michael Haas

aus Rorschacherberg ersetzt Alex Schmitter im Schuljahr 2014/2015 als Klassenlehrer der 2. Sek. Herr Haas hat nach erfolgreich absolvierten Informatiker- und Kochlehren und dem zwi-



schenzeitlichen Abschluss als Sekundarlehrperson an der PH St. Gallen sehr gute Voraussetzungen, um an unserer Schule Fuss zu fassen.

Rita Burtscher,

im Luzernischen aufgewachsen und ins Vorarlberg geheiratet, hat ihren beruflichen Werdegang über Maschinenmechanikerin und der Weiterbildung



zur Ingenieurin gemacht und schliesst diesen Sommer an der PH in Zürich ihre Ausbildung zur Sekundarlehrerin ab. Sie wird an der Seite von Claudia Bender Klassenlehrperson der 1. Sek.

Ich freue mich auf die beiden neuen Lehrpersonen und wünsche ihnen jetzt schon einen guten Start bei uns in Obereggi!

Bestandene Prüfungen

Unsere beiden Hauswarte, Sämi Eugster und Erich Kast haben beide in berufs begleitender Weiterbildung den Lehrgang zum Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis absolviert und die Prüfungen mit Bravour bestanden.

Die Schulsekretärin, Brigitte Fanchini, hat den Zertifikatslehrgang zur Personalassistentin ebenfalls erfolgreich absolviert. Im Namen des Schulrates gratuliere ich den dreien zur erfolgreichen Prüfung und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Die Weiterbildung unserer Angestellten ist uns ein grosses Anliegen und wir sind stolz, so engagierte Mitarbeitende in unseren Reihen zu wissen!

INTACTS GmbH

Regula Schibli

Vorderladeren 3
CH-9413 Obereggi
Tel. 071 891 14 20
Mobile 079 820 47 18
regula.schibli@intacts.ch
www.intacts.ch

VINI DIVINI

Qualitätsweine und kulinarische Genüsse aus
Italien
www.vinidivini.ch



Fam. Bürki
Volg Obereggi
Dorfstrasse 26b
Tel. 071 891 19 30

Ganz persönlich für Sie da.

Agentur Heiden
Bahnhofstrasse 3
9410 Heiden
Tel. 058 277 53 34
info.heiden@css.ch



ai oberegg...

Kommission Marketing + Kultur Oberegg

Mitarbeit in der Kommission

Die Kommission Marketing + Kultur wird erweitert.
Dazu suchen wir genau DICH!

Egal ob...

... kreativ **oder**

... ein Organisationstalent **oder**

... nichts von beidem, dafür begabt am PC **oder**

... auch das nicht, dafür interessiert wie sich Oberegg präsentiert **oder**

... alles auf DICH zutrifft **dann**

melde DICH bei:

Marketing + Kultur

Curdin Herrmann, Oberdorfstrasse 7, 9413 Oberegg
071 352 42 32 / 076 322 42 32
marketing@oberegg.ch

Schulhausstrasse 9
Heiden im Appenzellerland
Telefon 071 891 36 36

Mai 2014. Rosental. Das Kino.

Fr*	2.5.	20:15	Der Goalie bin ig	ab 12/10 Jahren	Dialekt
Sa	3.5.	17:15	Neuland	ab 10/8 Jahren	OV/d
Sa*	3.5.	20:15	Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand	ab 12/10 Jahren	D
So	4.5.	15:00	Pettersson und Findus – Kleiner Quälgeist, grosse Freundschaft	ab 6/4 Jahren	D
So	4.5.	19:15	Her	ab 14/12 Jahren	D
Di	6.5.	20:15	Cerro Torre – A Snowball's Chance in Hell	ab 10/8 Jahren	OV/df
Fr	9.5.	18:30	Sprachencafé: Englisch	Anmeldung 079 678 09 81	
Fr*	9.5.	20:15	Still Life	ab 16/14 Jahren	OV/df
Sa	10.5.	17:15	A Long Way Down	ab 12/10 Jahren	D
Sa*	10.5.	20:15	Noah	ab 14/12 Jahren	D
So	11.5.	15:00	Rio 2	ab 6/4 Jahren	D
So	11.5.	19:15	Neuland	ab 10/8 Jahren	OV/d
Di	13.5.	20:15	Her	ab 14/12 Jahren	D
Fr*	16.5.	20:15	Kinoteens: Vampire Academy	ab 12/10 Jahren	D
Sa	17.5.	17:15	Cerro Torre – A Snowball's Chance in Hell	ab 10/8 Jahren	OV/df
Sa*	17.5.	20:15	A Long Way Down	ab 12/10 Jahren	D
So	18.5.	15:00	Bibi & Tina – Der Film	ab 6/4 Jahren	D
So	18.5.	19:15	Hunting Elephants	ab 12/10 Jahren	OV/df
Di	20.5.	20:15	Still Life	ab 16/14 Jahren	OV/df
Mi	21.5.	20:15	Cinéclub: Oh boy	ab 16/16 Jahren	D
Fr*	23.5.	20:15	Noah	ab 14/12 Jahren	D
Sa	24.5.	17:15	Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand	ab 12/10 Jahren	D
Sa*	24.5.	20:15	Divergent – Die Bestimmung	ab 12/10 Jahren	D
So	25.5.	15:00	Rio 2	ab 6/4 Jahren	D
So	25.5.	19:15	Still Life	ab 16/14 Jahren	OV/df
Di	27.5.	18:30	Sprachencafé: Italienisch	Anmeldung 079 678 09 81	
Di	27.5.	20:15	A Long Way Down	ab 12/10 Jahren	D
Fr*	30.5.	20:15	Noah	ab 14/12 Jahren	D
Sa	31.5.	17:15	Hunting Elephants	ab 12/10 Jahren	OV/df
Sa*	31.5.	20:15	Her	ab 14/12 Jahren	D

* Rosenbar ab 19:30 offen

Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche ohne/mit Begleitung Erwachsener an.

** ab 14 Uhr Kaffeebar offen

Ihr Anlass: Kino mit Bar zu vermieten»»»
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. 071 891 36 36

RAIFFEISEN

«Wettschüssi- Fäscht»

Oberegg

showtime

MUSIKGESELLSCHAFT
OBERECC

Samstag, 14. Juni 2014

20.00 Uhr

Vereinssaal Oberegg



Feldschützen Oberegg

• Bar • Kaffeestube • Festwirtschaft • Rangverlesen • Eintritt frei •

Engadiner-Skimarathon gemeistert

Doris Eugster

Langläuferin und Behindertensportlerin Jolanda Durrer lief zum achten Mal in vier Etappen die gesamte Distanz von Maloja nach S-chanf! Die Freude war ihr buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Dass sportliche Erfolge für Menschen mit einer Behinderung möglich sind, hat Jolanda Durrer in der zweiten Februar-Woche unter Beweis gestellt.



Der Behindertensportverband PluSport Schweiz bietet ein sehr breites Sportkursangebot an. Speziell ausgebildete Behindertensportleiterinnen und -leiter begleiten die Kurse und betreuen die Gruppen. Somit konnte in diesen Tagen das Langlaufen vertieft erlernt werden - sei dies als Anfänger oder Fortgeschrittene. Gleichzeitig haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeit, neue Freunde zu gewinnen und soziale Kontakte zu pflegen.

Eingespieltes Leiterteam

14 Leiterinnen und Leiter die seit mehreren Jahren das Langlauflager im Engadin organisieren und betreuen, können auf ein erfolgreiches und unfallfreies Lager zurückblicken. Hauptleiterin Corinne Aeberhard aus Sils i.D., die im appenzellischen Wald aufgewachsen ist, hatte vor zwölf Jahren dieses Langlauflager ins Leben gerufen. Tatkräftig wurde sie vom technischen Leiter Daniel Welz, Wald sowie von den zwei Langlauflehrern Wälli Kürsteiner aus Bühler und Stöff Neuhold aus Altstätten unterstützt. Weitere Helferinnen und Helfer reisten aus dem Rheintal, dem Appenzellerland und der übrigen Schweiz nach Bever. Am ersten Tag vor Beginn des offiziellen Lagers wurden die Leiterinnen und Leiter über die verschiedenen Handicaps der Teilnehmer informiert. Das Begleiten in Abfahrten und die verschiedenen Langlauftechniken wurden geschult, nur so konnte eine gute Vorbereitung auf den anspruchsvollen Marathon gewährleistet sein.

Aus der ganzen Schweiz angereist

Stehende Langläufer sind mit normalen Langlaufski unterwegs, sitzende nutzen einen Schlittenski und werden von einem Begleitläufer unterstützt. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit verschiedenen Handicaps haben die Strecke von Maloja nach S-chanf absolviert. Innert vier Tagen erkämpften sie die anspruchsvolle, 42 km lange Langlaufloipe und nicht zu-

letzt mussten Kräfte gegen starke Windböen mobilisiert werden. Besonders eindrücklich ist die unverfälschte Freude im Sport, trotz schlechten Sichtverhältnissen über dem Silsersees, geblieben. Bei Menschen mit kognitivem Defizit gibt es kein Konkurrenzdenken. Jeder will seine Leistung bringen und jubelt, wenn ihm dies gelingt. Die Begeisterung für den Sport steht immer im Vordergrund - und der Ehrgeiz gehört dazu, v.a. mit einem Gold-Dario als Vorbild. Am Freitag wurde jede Teilnehmerin und Teilnehmer am Ziel in S-chanf wie ein Profiläufer gefeiert. Am Schlussabend, erhielten alle Behindertensportlerinnen und -sportler eine PluSport Medaille und ein Diplom für Ihre Ausdauer und ihren Fleiss. Der Abend wurde mit einer Diashow und vielen eindrücklichen Erlebnissen abgerundet. Eines ist gewiss, die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie Leiter werden den Marathon nächsten Winter wieder in Angriff nehmen. Ein grosses Dankeschön geht an alle Sponsoren, denn ohne finanzielle Unterstützung ist ein solches Lager nicht denkbar.



S / schmid
haustechnik

Sanitär
Heizungen
Spenglerei
Blitzschutz

St. Antonstrasse 3
9413 Oberegg

T 071 891 48 65
F 071 891 48 25

info@schmidhaustechnik.ch
www.schmidhaustechnik.ch



HERSCHE INGENIEURE AG

Ihr kompetenter
und erfahrener
Ingenieurpartner.

9413 Oberegg · Dorfstrasse 20
Tel. 071 898 80 52 · Fax 071 898 80 59
oberegg@herscheing.ch

www.herscheing.ch

**elektro
fürer**
wolfhalden • oberegg

Tel. 071 898 50 40
www.elektrofuerer.ch

Publi-Report

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Wohnen wo man sich kennt

Eingebettet in die sanfte Appenzeller Bilderbuchlandschaft bietet Schachen ein ideales Umfeld für erstklassige Lebensqualität, fernab von Rummel und Hektik.

Inmitten diesem naturnahen und ruhigen Wohnort mit herrlichem Weitblick ins St. Galler Rheintal entsteht, am ehemaligen Standort des Restaurants „Taube“, die Überbauung „TuubeSicht“.



Die Architektur wird geprägt durch eine versetzte Gebäudestruktur, die den Bezug zur Topografie stärkt. Das Mehrfamilienhaus vermittelt einen filigranen, ländlich geprägten Eindruck und fügt sich perfekt in die Landschaft ein. Die zeitlos moderne Architektur der Eigentumswohnungen überzeugt mit ihrer klaren und konsequenten Linienführung, den durchdachten Grundrissen und bietet grossen Freiraum für individuelle Raumgestaltung.

Die Palette reicht von 2 ½ Zimmer-Wohnungen bis 4 ½ Zimmer-Wohnungen, wobei die meisten über herrliche Loggien verfügen. Grosszügige Fensterflächen sorgen für helle Räume und ermöglichen eine perfekte Aussicht auf die reizvolle Appenzeller Hügellandschaft und ihre Umgebung. Auserlesene, mit viel Stilgefühl ausgesuchte Materialien unterstreichen den Charakter der Räume.



Mit technischer Raffinesse und einem Komfort, der Ihren Ansprüchen gerecht wird, entsteht hier ein neues Zuhause für einen unvergleichlichen Wohngenuss.

Zur exklusiven Ausstattung gehören:

- edler Langriemenparkett oder auf Wunsch Feinsteinzeug-Platten
- separates Reduit in der Küche
- Markengeräte der Energieklasse A in Küche und Bad
- eigene Waschmaschine und Tumbler
- 2 Badezimmer in den 3 ½- und 4 ½ Zimmer-Wohnungen
- umweltschonende und energieeffiziente Wärmeerzeugung

Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, sodass der Baubeginn durch die Firma Wenk AG in den nächsten Wochen erfolgen kann. Im Sommer 2015 ist der Neubau bezugsbereit.

Wenn Sie mehr über diese Überbauung erfahren möchten, besuchen Sie die Objekt-Homepage www.tuubesicht.ch oder rufen Sie **Herrn Silvio Stieger, Goldinger Immobilien Treuhand AG, Tel. 071 313 44 03**, für ein unverbindliches Gespräch an. Er freut sich, Ihnen das Projekt und die Wohnungen näher vorzustellen.

Kleintierausstellung der Kleintiere Reute – Oberegg

Der Kleintierverein Reute – Oberegg führt zusammen mit dem Imkerverein Oberegg und der Pelznähgruppe AR/AI am 31. Mai / 1. Juni die Kleintierschau auf dem Bärenareal in Oberegg durch.

Will man doch mit diesem jährlichen Anlass bei Gross und Klein die Freude und das Interesse zur Kleintierzucht wecken. Für die Kinder, Schüler und Eltern ist es immer wieder ein Erlebnis, die herzigen Tierchen zu bewundern. Mit viel Liebe und Zeitaufwand widmen sich die meisten Züchter schon viele Jahre ihrem Hobby und bauen damit die alltäglichen Stresssituationen und die schlechten Nachrichten der Medien ab.

Die Ausstellung wird zeigen, dass auch Kleintierhalter mit nicht reinrassigen Tieren und anderen Kleintieren (ausser Kaninchen oder Geflügel) Mitglied werden können.

Die Fellnähgruppe präsentiert Ihre diversen Produkte aus Kaninchenfellen etc. Sie haben einen eigenen Stand für ihre Pelztiere, welcher sicher auf grosses Interesse stossen wird.

Einmal mehr setzen die Imker mit ihrer Ausstellung, deren Hauptteil ein ganzes Bienenvolk darstellt, einen besonderen Akzent. Die aktiven Imker erklären jedem Interessierten die Schritte der Bienenpflege bis zur Honiggewinnung.

Sollten Sie Fragen oder irgendwelche Probleme haben, wenden Sie sich bitte an die Präsidenten der Vereine:

Imkerverein Oberegg:
Breu Urs, Schwellmühlestrasse 33
9413 Oberegg (071 8912115)

KGZV Reute–Oberegg:
Schefer Willy, Rohnen
9414 Schachen /Reute (0718914006)


Kleintiere Reute Oberegg


Kleintierschau

31. Mai - 1. Juni 2014

im Bärenareal Oberegg

Imkerverein Oberegg

KGZV Reute Oberegg

Hauptversammlung der Kleintierzüchter

Am 31. Januar versammelten sich die Züchter des Vereins «Kleintiere Reute-Oberegg» im Restaurant Sântis in Oberegg zur diesjährigen Hauptversammlung. Vor der Versammlung genossen wir einen feinen Znacht aus der Sântisküche.

Der Präsident begrüßte alle Anwesenden, im Speziellen unsere drei Gäste. Das Protokoll der letzten HV wurde jedem Mitglied mit der Einladung zum heutigen Abend zugestellt. Der Präsident und die Obmänner liessen das verflossene Vereinsjahr mit ihren Berichten nochmals Revue passieren. Erfreulicherweise musste der Verein keinen Rücktritt verlesen, konnte aber drei neue Mitglieder aufnehmen. Alle Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr gewählt. Das Jahresprogramm wurde allen verteilt. Es konnten einigen Mitgliedern für ihre Ausstellungserfolge ein Präsent überreicht werden. Dem Präsident und dem Aktuar wurden für ihren über 20-jährigen Einsatz in der Kommission ein Geschenk überreicht.



Die Gewinner des Vereins und den Schweizerischen Klub-Ausstellungen



Skiwochenende SVKT Obereg



Am zweiten März-Wochenende zog es zwölf Frauen des SVKT Obereg der Gruppe A in die herrliche Bergwelt in Obersaxen zum Skiwochenende. Frühmorgens am Samstag trafen sie sich gut gelaunt auf dem Kirchplatz in Obereg. Im Gepäck brauchte man nicht viel Warmes einzupacken, denn der Wetterbericht versprach warme Wetter- und beste Pistenverhältnisse. Im Hotel Pellas in Vella angekommen liessen sich die Frauen nach einem kurzen Kaffeehalt nicht mehr halten, schnallten ihre Skis an die Füsse und zogen schon kurz darauf ihre Kurven in den herrlichen Schnee. Einzig die verletzte Sybille, die Organisatorin des Skiwochenendes, musste die Skis zu Hause im Keller lassen und machte sich zu Fuss in die sonnige Bergwelt Obersaxens auf. Der erste Tag war viel zu schnell vorüber und nur das Abschalten der Skilifte zwang die Frauen ihr Nachtquartier aufzusuchen. Im Hotel Pellas wurden sie mit einem viergängigen Nachtessen verwöhnt und bis tief in die Nacht hinein wurde geplaudert und Spiele gespielt.

Nach einer kurzen Nacht kitzelten schon die ersten Sonnenstrahlen die Frauen wieder aus ihren Betten und nach einem ausgiebigen Frühstück genossen drei Frauen den sonnigen Tag mit Wandern und die anderen neun zogen ihre Kurven in die frisch präparierten Pisten. Zum Zmittag trafen sich alle wieder und bei diesen herrlich warmen Temperaturen und der Sonne im Gesicht mussten sich einige gut überlegen, ob sie den Nachmittag mit Skifahren oder doch lieber im Liegestuhl verbringen wollten. Letztendlich zog es aber doch wieder alle auf die Skipiste. Bis zur letzten Minute wurde das Skifahren auskosten und nach kurzem letzten lustigen Zusammensitzen im Restaurant nahm man zufrieden die Heimreise in Angriff, wohlwissend, dass die Strassen von sonnenhungrigen Autofahrern verstopft sein würden. Doch dieses wunderschöne Wochenende wird allen bestimmt lange in Erinnerung bleiben und der nächste Winter kommt bestimmt.....

Jazzkonzert mit den BOWLER HATS in der Alten Mühle Wolfhalden

Doris Spirgi

Am Freitag, 9. Mai beginnt die Jazzkonzertsaison 2014. Lassen Sie sich dieses Konzert mit den Bowler Hats nicht entgehen und geniessen Sie diesen Abend in gemütlicher Atmosphäre.



Die 1967 gegründete Jazzband besteht aus sieben Amateurmusikern die in der klassischen New Orleans Besetzung auftreten. Aus der Schweizerischen Jazzszene ist die Band mit dem speziellen Bowler Hats-Sound nicht mehr wegzudenken. Sie geniessen seit vielen Jahren den Ruf einer renommierten und als legendär zu bezeichnenden Jazzband. Mit ihren einfühlsamen Interpretationen bekannter und unbekannter Themen des alten Jazz und ihrem spontanen und fröhlichen Auftreten verstehen es die Bowler Hats immer wieder von neuem, die ausdrucksstarke Musik des Old Time Jazz in seiner vollen Vitalität zu präsentieren und die Faszination dieser Musik dem Publikum auf begeisternde Art zu vermitteln.

Es verwöhnt sie wie immer unser bewährtes Service- und Küchenteam!

Türöffnung und Konsumation ab 19.00 Uhr; Konzertbeginn um 20.00 Uhr. Eintritt Fr. 25.00 Ticketreservierungen nimmt die Tourist Info, Telefon 071 898 33 01 oder info@jazzevent.ch gerne entgegen. Weitere Infos unter www.jazzevent.ch

 **Federer**
Elektrotechnik AG

Photovoltaik- Anlagen

Nutzen Sie ihr Dach als Stromlieferant und ökologische Kapitalanlage!

Von der Beratung über die Planung bis hin zur Installation erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

Swissolar Zertifiziert

9413 Obereg Telefon 071 891 32 11
www.elektrofederer.ch info@elektrofederer.ch



Gratis Hörtest

Das Leben hören.

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.–
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen aller Fabrikate
- Batterien und Hilfsmittel
- Vertragsglieferant IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden

Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 071 888 83 83 · heiden@acustix.ch

Bauen mit Freunden.

BREU

www.breu-holzbau.ch

HOLZBAU AG OBereg

Jungbürgerfeier 2014

Curdin Herrmann,
Jungbürgerkommission

Bereits wieder an der Vorbereitung der diesjährigen Jungbürgerfeier 2014 des Jahrgangs 1996 ist die Jungbürgerkommission AI, zusammengesetzt aus Vertretern der Bezirke und jeweils einer oder einem angehenden JungbürgerIn.

seitiges Programm. So wurden im vergangenen Jahr die Teilnehmer durch die Klänge der Big Band des Gymnasiums St. Antonius Appenzell begrüsst. Nach der heiteren Willkommensrede von Landammann Daniel Fässler lud ein reichhaltig, kulinarisches Buffet zum Brunch ein. Die restliche Zeit des Vormittags war anschliessend gefüllt mit Besichtigungen von Firmen rund um Appenzell oder einer Wanderung ins «Wildkirchli». Die Teilnehmer durften sich im Vorfeld indi-

Das diesjährige Programm der Jungbürgerfeier, welche auf den **24. September 2014** geplant ist, bereitet wieder eine Vielfalt von Möglichkeiten.

- **Seilpark**
- **Besichtigungen GOBA**
- **Barfussweg**
- **Ruggusserli/Talerschwinger**

sind nur einige der Vorschläge die genannt wurden.



Austragungsort Jungbürgerfeier 2014
(Copyright www.gonten.ch)

Dazu traf sich die Kommission am 24. März 2014 zur Planungssitzung der diesjährigen Feier, welche nach den grossen Sommerferien in Gonten und auf dem Kronberg stattfinden soll.

Die bisherigen Jungbürgerfeiern gestalteten sich als fröhlich und gesellig und beinhalteten ein interessantes und viel-

viduell für eines der Angebote entscheiden. Gemeinsam traf man sich anschliessend auf der Ebenalp zum Mittagessen und zur anschliessenden Gründung des Jahrgängervereins. Den Tag liessen die Jungbürger individuell ausklingen.

Einige zogen noch weiter, während andere nach dem offiziellen Teil den Weg nach Hause antraten. Für das OK wie auch für die Teilnehmenden hinterliess der schöne und kurzweilige Tag eine positive Resonanz.

Ein Dabeisein ist also fast ein MUSS!

Also liebe 1996er reserviert euch schon jetzt das Datum der Feier und seit mit dabei. Obereggen bildet dieses Jahr eine Delegation von 21 Jungbürgern. Es wäre schön wenn möglichst viele teilnehmen!

Wir freuen uns!

Restaurant

**Säntis
Obereggen**



Hansjörg Bernold
und Philipp Bernold-Sturzenegger
9413 Obereggen AI

Telefon 071 891 19 35

Gerne verwöhnen wir Sie kulinarisch mit saisonalen Gerichten in gemütlichem Ambiente.

Säntisstübli Mittwoch-Samstag ab 17.30 Uhr,
Sonntag auf Anfrage!



Verlegeservice
fachgerecht und
prompt.

bürki

Bürki AG
9413 Obereggen
T 071 891 14 76
9403 Goldach
T 071 841 08 87
9400 Rorschach
T 071 841 22 61

Bodenbeläge
Teppiche
Parkett
Do it yourself

info@buerki-boden.ch
www.buerki-boden.ch

**Jeannine's
Nagelstudio**

Jeannine Gujer
Sonnenhügel 6
9413 Obereggen
Tel. 071 891 79 10

Mai

Do	01.05.	
Fr	02.05.	
Sa	03.05.	
So	04.05.	14:00 Stobete, Rest. Sonne Blatten
KW 19		
Mo	05.05.	
Di	06.05.	20:00 Preisjassen, Rest. Harmonie
Mi	07.05.	
Do	08.05.	14:00 Spielenachmittag Pro Senectute Rest. Sántis
Fr	09.05.	
Sa	10.05.	
So	11.05.	Muttertag Muttertags-Ständli, Kirchplatz Frühschoppen, Rest. Sonne Blatten 11:00 Muttertagsbrunch, Rest. Grüner Baum
KW 20		
Mo	12.05.	
Di	13.05.	19:30 Stobete, Rest. zum Wilden Mann
Mi	14.05.	
Do	15.05.	Senioren-Mittagstisch, Rest. Landmark
Fr	16.05.	
Sa	17.05.	20:00 Coiffeur-Partnerjass, Rest. Sonne Blatten
So	18.05.	19:00 Abstimmungssonntag Konzert Kath. Kirche Oberegg Orgel + Akkordeon
KW 21		
Mo	19.05.	
Di	20.05.	20:00 Handjass, Rest. Sonne Blatten
Mi	21.05.	18:30 Konzert Musikschule, Vereinssaal
Do	22.05.	
Fr	23.05.	
Sa	24.05.	
So	25.05.	06:00 Firmsonntag Exkursion Rugeller Riet (ab Bären), Natur- und Vogelschutz
KW 22		
Mo	26.05.	
Di	27.05.	
Mi	28.05.	
Do	29.05.	Auffahrt
Fr	30.05.	
Sa	31.05.	Kleintierschau Reute-Oberegg Sa, 31.05. - So, 01.06.2014

Juni

So	01.06.	14:00 Stobete, Rest. Sonne Blatten
KW 23		
Mo	02.06.	
Di	03.06.	20:00 Preisjassen, Rest. Harmonie
Mi	04.06.	
Do	05.06.	
Fr	06.06.	
Sa	07.06.	
So	08.06.	Pfingstsonntag Frühschoppen, Rest. Sonne Blatten
KW 24		
Mo	09.06.	Pfingstmontag
Di	10.06.	19:30 Stobete, Rest. zum Wilden Mann
Mi	11.06.	
Do	12.06.	14:00 Spielenachmittag Pro Senectute Rest. Ochsen
Fr	13.06.	16:00 Kant. Sektionswettschüssi Al
Sa	14.06.	08:00 Kant. Sektionswettschüssi Al 20:00 Wettschüssifesch mit Rangverlesen
So	15.06.	
KW 25		
Mo	16.06.	
Di	17.06.	20:00 Handjass, Rest. Sonne Blatten
Mi	18.06.	
Do	19.06.	Fronleichnam
Fr	20.06.	
Sa	21.06.	20:00 Coiffeur-Partnerjass, Rest. Sonne Blatten
So	22.06.	
KW 26		
Mo	23.06.	
Di	24.06.	19:30 Dämmerchoppen, MGO Kirchplatz (Vereinssaal) Oberegg
Mi	25.06.	
Do	26.06.	Senioren-Mittagstisch, Rest. Sternen
Fr	27.06.	
Sa	28.06.	
So	29.06.	
KW 27		
Mo	30.06.	

Abfallkalender

- **Kehricht, Sperrgut, Karton:** wöchentlich Mi, ab 07:00 Uhr
- **Grünabfuhr:**
Mo, 12. Mai ab 06:00 Uhr
Mo, 23. Juni ab 06:00 Uhr
Mo, 21. Juli ab 06:00 Uhr

Juli

Di	01.07.	20:00 Preisjassen, Rest. Harmonie
Mi	02.07.	
Do	03.07.	
Fr	04.07.	
Sa	05.07.	
So	06.07.	07:00 Alpsteinwanderung Natur- und Vogelschutz 14:00 Stobete, Rest. Sonne Blatten
KW 28		
Mo	07.07.	
Di	08.07.	19:30 Stobete, Rest. zum Wilden Mann
Mi	09.07.	
Do	10.07.	14:00 Spielenachmittag Pro Senectute Rest. Sántis
Fr	11.07.	
Sa	12.07.	Dämmerchoppen, Rest. Sonne Blatten
So	13.07.	
KW 29		
Mo	14.07.	
Di	15.07.	20:00 Handjass, Rest. Sonne Blatten
Mi	16.07.	
Do	17.07.	
Fr	18.07.	
Sa	19.07.	20:00 Coiffeur-Partnerjass, Rest. Sonne Blatten
So	20.07.	
KW 30		
Mo	21.07.	
Di	22.07.	
Mi	21.05.	
Do	23.07.	
Fr	24.07.	
Sa	25.07.	
So	26.07.	
KW 31		
Mo	27.07.	
Di	28.07.	
Mi	29.07.	
Do	30.07.	
Fr	31.07.	Senioren-Mittagstisch, Rest. Sonne

Zeltlager
Jungwacht - Blauring Oberegg
Sa, 19.07. - Fr, 26.07.2014

Schulferien / Schulfreie Tage

Sommerferien: Sa, 05.07. - So, 17.08.2014
Schulfrei: Fr, 30. Mai 2014
Do, 19. Juni 2014
Fr, 20. Juni 2014

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2014: Freitag, 13. Juni 2014 • Erscheinung nächste Ausgabe: Juli 2014

Impressum

Redaktion	Daniel Wiedmer Rütegg 19 9413 Oberegg redaktion@oberegg.ch
Layout	Röbi Bischofberger robert.bischofberger@dav.ch
Lektorat	David Aragai
Abo/Inserate	Curdin Herrmann marketing@oberegg.ch
Werbung	Gewerbeverein Oberegg
Druck	Druckerei Appenzeller Volksfreund, 9413 Oberegg
Abo-Preis	CHF 15.00 / Jahr
Internet	www.oberegg.ch



Tobias Sonderegger
+41 (0)79 443 27 89
St. Antonstrasse 37
9413 Oberegg
info@ts-ofenbau.ch
www.ts-ofenbau.ch

Ofenbau Plattenbeläge Kaminsysteme